

Ausflug der Thaininger Ministranten zum Klösterl am Walchensee

Ein erlebnisreiches, sonniges Wochenende führte Ende Juli die Thaininger Ministranten zum Klösterl am Walchensee. Pater Joaquim konnte sich einen Tag freihalten und uns zu diesem Ausflug begleiten. Bei unserer Ankunft am Klösterl waren alle begeistert von dem traumhaften Ort, den wir dort vorfanden. Zu unserer Unterkunft gehörte ein Bootshaus mit Ruderbooten und Surfbrettern. Unsere Minis konnten es kaum erwarten, die Ruderboote und Surfbretter zu nutzen und im Walchensee zu baden. Nachdem sich die Kinder einige Stunden im kühlen Nass ausgetobt hatten, gab es Grillfleisch und Stockbrot am Lagerfeuer. Zu späterer Stunde erzählten einige Jugendliche am Feuer Gruselgeschichten und auch wahre, alte Geschichten über Thaining. Am Samstag begannen wir unseren Tag mit einem Gottesdienst, den Pater Joaquim mit uns feierte und uns beim Singen mit seiner Gitarre begleitete. Nach dem Frühstück musste Pater Joaquim leider die Heimreise antreten, da schon die nächsten Termine auf ihn warteten. Die Minis jedoch machten sich mit ihren Booten auf zum anderen Ufer, um das Wikingerdorf „Flake“ aus dem bekannten Film „Wicki und die starken Männer“ zu besuchen. Den Nachmittag verbrachten wir in Benediktbeuren. Dort fand die 200 Jahr Feier von Don Bosco statt. Auf diesem Fest war viel geboten: die Kinder konnten Bierkisten stapeln, Einrad fahren und ein Zauberer zog Kinder und Erwachsene mit tollen Tricks in seinen Bann. Anschließend fand in der Basilika eine Vesper mit schönen Liedern statt. Wir erfuhren in dieser Andacht viel über das Leben und Wirken Don Boscos. Nach der Vesper durften wir uns an einer Nudelbar stärken. Mit vielen interessanten Eindrücken kehrten wir ins Klösterl zurück, dort ließen wir den Abend am Lagerfeuer ausklingen. Am Sonntagmorgen war erst mal Ausschlafen angesagt! Es war wieder herrliches Sommerwetter und Elvira bereitete für die Kinder im Garten ein Morgenlob mit einem bunten Fallschirm vor. Noch sehr müde kamen unsere Minis aus dem Haus, doch nach den ersten Impulsen mit dem Fallschirm waren alle wach und begeistert von dem Morgenlob nach dem Motto von Don Bosco: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“

Nach diesem kurzen Morgengebet wurde gefrühstückt und danach mussten leider schon wieder die Koffer gepackt und die Räume geputzt werden. Anschließend konnten wir den Tag beim Baden und Boot fahren noch mal genießen. Die Heimreise traten wir am Spätnachmittag an und fuhren voller Eindrücke und Freude über das schöne Wochenende nach Hause.